

Was tun!

10 Tipps gegen Hass im Netz!

1 Schau nicht weg!

Wenn Hass nicht widersprochen wird, fühlen sich Angreifende bestärkt. Zuschauende werden abgeschreckt, selber zu reagieren und akzeptieren Hass als soziale Norm. Schon ein „Nein, das sehe ich anders“ kann diese Mechanismen durchbrechen.

2 Stärke die Angegriffenen

Mit Hassangriffen sollen Meinungen und Menschen aus dem Netz verdrängt werden. Unterstütze die Angegriffenen, damit sie dabei bleiben und mitreden können.

3 Suche Dir Hilfe

Wenn Du oder Andere angegriffen werden, bitte Freund*innen und Zuschauende um Unterstützung. Gib ihnen möglichst konkrete Tipps wie sie helfen können.

4 Unterstütze andere Gegenredner*innen

Siehst Du andere Kommentator*innen, die positiv reagieren und sich Hasskommentaren entgegenstellen, unterstütze sie. So könnt ihr den Hass gemeinsam stoppen und sie werden sich weiter für ein gutes Miteinander einsetzen.

Schau nicht weg, wenn Geflüchtete und Andersdenkende im Netz angegriffen werden!

Diese zehn einfachen Regeln helfen Dir, schnell und effektiv auf Hass im Netz zu reagieren.

5 Bleibe ruhig

Lass Dich nicht hinreißen, selber mit Gewalt zu reagieren. Damit bringst Du Andere im schlimmsten Fall dazu, sich mit den Hater*innen zu solidarisieren.

Merke: Wer aggressiv auftritt, ist nicht immer im Unrecht, aber von außen sieht es fast immer so aus.

6 Versuche, den Hass nicht an Dich ran zu lassen

Wenn Du angegriffen wirst, mache Dir bewusst, dass sich der Hass nicht gegen Dich richtet, sondern gegen ein Fantasiegespinnst im Kopf der Angreifenden. Du bist nur der Auslöser, an dem sich alt-angestauter Hass entlädt.

7 Setze klare Grenzen

In einem Internetchat ist es fast unmöglich, Menschen zu überzeugen. Aber Du kannst deutliche Grenzen setzen! Mache Angreifenden klar, dass ihr Hass nicht akzeptiert wird. Gehe erst in einen Dialog, wenn die Angriffe aufhören.

8 Schreib Dein eigenes Drehbuch

Angreifende rechnen mit Standardreaktionen und nutzen diese, um die Diskussion zu kontrollieren. Lass Dich nicht darauf ein und baue „Trolle“, die negative Aufmerksamkeit wollen, in deine Agenda ein. Zum Beispiel, indem Du sie erkennbar ignorierst oder konstruktiv missverstehst.

9 Bereite Dich vor

Auf (verbale) Gewalt reagieren Menschen instinktiv mit Flucht, Angriff oder Erstarrung. Indem Du in Trainings mögliche Reaktionen vorher durchspielst, kannst Du Reaktionsmuster einüben, mit denen Du Instinkte austricksen und auch im Moment des Angriffs effektiv reagieren kannst.

10 Organisiere Dich!

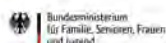
Verabrede Dich mit Anderen, sich im Ernstfall gegenseitig zu helfen und richte ein Alarmsystem ein. Auf der LOVE-Storm Plattform wirst Du Teil einer größeren Community. Hier kannst Du Dich mit anderen Gruppen vernetzen, gemeinsam trainieren und Du hast mehr Verbündete, um auf Angriffe zu reagieren.

Jetzt gleich online trainieren:



www.love-storm.de

Gefördert vom



Bundministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie

Gefördert durch die

Aktion MENSCH

